

7. Heinrich Schütz (1585—1672):

Zwei Psalmenlieder für Chor.

a) Der Herr ist mein getreuer Hirt,
Dem ich mich ganz vertraue,
Zur Weid' er mich, sein Schäflein, führt
Auf schöner, grüner Aue.
Zum frischen Wasser führt er mich,
Mein Seel' zu laben kräftiglich
Durch's sel'ge Wort der Gnaden.

Er führet mich auf rechter Bahn
Von seines Namens wegen,
Obgleich viel Trübsal geht heran
Aufs Todes finstern Stegen,
So grauet mir doch nicht dafür,
Mein treuer Hirt ist stets bei mir,
Sein Stec'n und Stab mich trösten.

b) Lobt Gott mit Schall,
Ihr Heiden all,
Ihr Völker, preist den Herren,
Sein Gnad' und Gunst
Walt über uns,
Er hilft von Herzen gerne.

Was er verspricht,
Das trüget nicht,
Ewig sein Wort wird bleiben,
Mit fröhlichem Mund
Von Herzensgrund
Singen wir zu allen Zeiten
Halleluja mit Freuden!

Cornelius Becker (1561—1604).

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solistin: Ida Schuberth-Roch (Alt).

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Begleitung: Hanns Ander-Donath.

Leitung: Prof. Otto Richter.

Heute im Anschluß an die Vesper Turmblasen:

1. Heinrich Schütz: „Ich will bei meinem Leben rühmen den Herren mein“,
(Freiberg 1628). 2. Joh. Seb. Bach: „Weicht, ihr Trauergeister!“ Choralsatz
a. d. Motette: „Jesu, meine Freude.“ 3. A. v. Löwenstern: „Nun preiset alle
Gottes Barmherzigkeit“ (1644).

Morgen 1/210 Uhr: Motette von Heinrich Schütz.

Die nächste Vesper fällt der Ferien wegen aus.